

Prot.-Nr.:  
Bozen, 26.09.2005  
Sachbearbeiter: Christian Laner  
Tel. 0471 416715  
E-Mail: christian.laner@schule.suedtirol.it  
Internet: [www.schule.suedtirol.it/pi](http://www.schule.suedtirol.it/pi)  
[www.schule.suedtirol.it/blikk](http://www.schule.suedtirol.it/blikk)

## Ausschreibung der Ausbildung zum eLearning - Tutor

Das Pädagogische Institut arbeitet seit längerer Zeit im Bereich des eLearnings und wird in Zukunft vermehrt die Möglichkeit bieten, über die Lernplattform Scholion Fortbildungen zu belegen. Auch soll in Zukunft die Möglichkeit bestehen, mit Klassen diese Lernplattform und die entsprechenden Inhalte für den Unterricht mit Schüler/innen zu nutzen. Für diese Fortbildungen braucht es Moderator/innen.

Daher bietet es im Zeitraum **Oktober 2005 bis April 2006** eine stufenübergreifende Ausbildung an, die 20 Lehrerinnen und Lehrer aller Schulstufen sowie zwei Kindergärtnerinnen befähigen soll, die Moderation für Fortbildungsreihen im virtuellen Raum bzw. im Sinne von Blended Learning/eLearning durchzuführen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden nach Abschluss dieser Ausbildung in der Lage sein, Kurse verschiedener Inhalte im Online-Bereich, speziell auf der Lernplattform Scholion, aktiv zu begleiten und zu betreuen. Es handelt sich um eine neue Form der Moderation und Begleitung von Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern.

Das Lernen über das Internet erfolgt über die neue Lernplattform Scholion des Pädagogischen Instituts. Dies bringt eine Reduzierung der Präsenzphasen mit sich und fördert das Lernen in Gruppen. Zusätzlich erwerben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Kompetenzen im Umgang mit virtuellen Lernumgebungen und sammeln Erfahrungen im kooperativen Arbeiten auf einer Lernplattform.

### Aufbau des Lehrgangs

Der Lehrgang umfasst insgesamt **80** Stunden:

1 Nachmittag, um die Lernplattform kennenzulernen	zwischen 3. – 8. Oktober 2005	3 Stunden
2 Tage Präsenzveranstaltung	1 Tag im Oktober 2005 (26. Oktober 2005) Abschlussstag im April 2006	12 Stunden
Moderierte Online-Phasen –	November 2005 – April 2006	65 Stunden (mitgerechnet wird die Zeit, die man online ist, aber auch die Zeit, wo man inhaltlich ohne PC arbeitet).

Verpflichtend sind die wöchentlichen Termine für die einzelnen Kleingruppen, aktive Mitarbeit in den Diskussionsforen, die Chattermine sowie die Erledigung der Aufgaben.

Das Online-Portfolio dient für den Abschluss. Das Abschlusszertifikat berechtigt die Lehrpersonen, im Auftrag des Pädagogischen Instituts Online-Fortbildungen zu moderieren und zu begleiten.

### **Seminarmethoden**

Grundsatz bei der methodischen Gestaltung des Seminars ist die Kongruenz von Inhalt und Methoden, d. h. die Inhalte werden mit den ihnen entsprechenden Methoden vermittelt. Es ist ein Anliegen, mit allen Teilnehmenden möglichst prozess- und erfahrungsorientiert zu arbeiten.

### **Auswahlkriterien**

- Unbefristeter Lehrauftrag oder bestandener Wettbewerb
- Erfahrungen im Umgang mit dem PC und freien Zugang zum Internet
- Vorrang Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Lehrgangs ‚Lehren und Lernen in virtuellen und realen Lernwelten‘
- Bereitschaft zur Moderation von Online-Phasen auf der Lernplattform Scholion des Pädagogischen Instituts
- Gleichmäßige Verteilung auf die Schulstufen sowie zwei Vertreter/innen des Kindergartens

Nach Vorlage der Bewerbungen trifft das Pädagogische Institut nach den oben genannten Kriterien eine Auswahl.

Zwischen dem Pädagogischen Institut und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird eine Vereinbarung (Lernvertrag) getroffen, in der die Einzelheiten der gegenseitigen Verpflichtungen festgelegt und erläutert werden.

### **Anforderungen für den Abschluss des Lehrgangs mit Zertifikat sind:**

- Besuch der 2,5 Präsenztage
- aktive Teilnahme an den Arbeiten auf der Lernplattform Scholion (Diskussionsforen, Chat, Bearbeitung des Lernmaterials...)
- Durchführung einer Moderation von einer Woche in der 2. bzw. 3. Phase der Ausbildung
- Führen eines Online-Portfolios (wird zur Verfügung gestellt)

### **Anmeldung:**

Die Ansuchen sind mittels beiliegenden Anmeldeformulars innerhalb

**15. Oktober 2005**

an das **Pädagogische Institut, Amba-Alagi-Str. 10, I-39100 Bozen, Fax. 0471/416729,**  
z. Hd. **Christian Laner**, zu richten.

**Referentin: Silvia Luber** (time2learn) aus Berlin

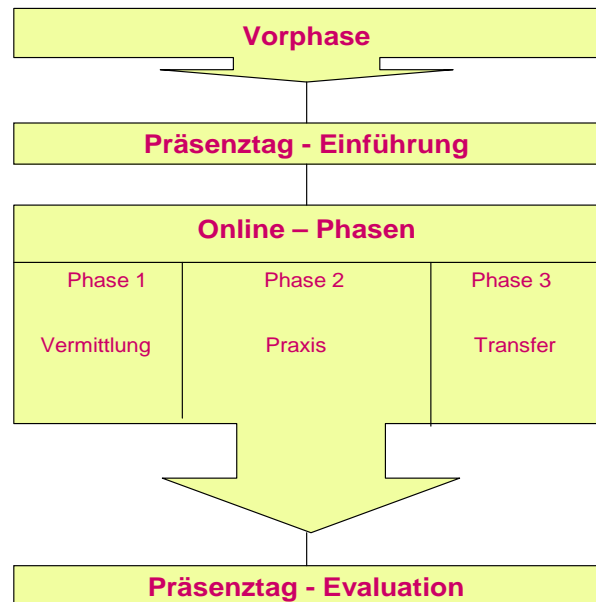
**Kursleiter:** Christian Laner

Einen ersten Eindruck von der Lernplattform Scholion können Sie auf der Webseite <http://www.schule.suedtirol.it/blick> gewinnen. Klicken Sie unten in der Mitte auf das Logo von Scholion. Kennwort und Benutzername ist jeweils ‚Gast‘

## Übersicht zur Kursstruktur mit Präsenz -und Onlinephasen

Die Gesamtstruktur des Kurses folgt einem Blended-Learning-Konzept und ist in mehrere Phasen unterteilt, die bestimmte Zielstellungen haben, wie die folgende Darstellung zeigt:

### Übersicht über die Phasen der e-Tutoren Ausbildung



**Vorphase:** (1 Nachmittag) Teilnehmerinnen und Teilnehmer bekommen einen ersten Einblick in das virtuelle Lernumfeld, technische Probleme und Fragen können bereits vor Beginn des Kurses geklärt werden, was einen effektiven Beginn sichert

**1. Präsenztag – Einführung:** Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden mit der Zielsetzung, den Inhalten, dem Ablauf und den Aufgabenstellungen des Kurses vertraut gemacht.

#### **Online–Phasen: (Oktober 2005 – April 2006)**

Phase 1: Vermittlung von Inhalten auf der Metaebene mit praktischen Übungen

Phase 2: Umsetzung des Gelernten anhand konkreter Aufgaben in Betreuungssituationen

Phase 3: Transfer der praktischen Erfahrungen und Ergebnisse in ein Gesamtkonzept zur Betreuung und Begleitung im e-Tutoring

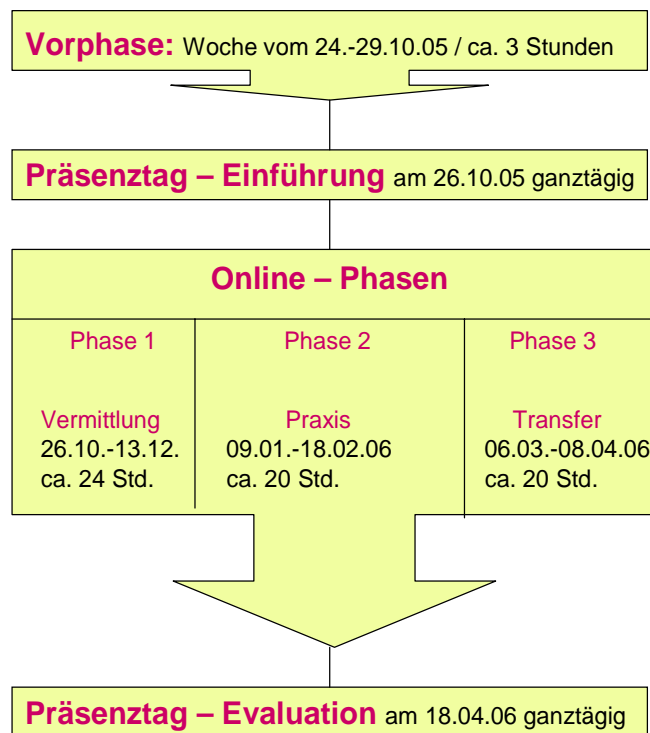
#### **Präsenztag – Evaluation:**

Zusammenführung und Auswertung der Ergebnisse sowie Aufzeigen der Perspektiven -  
Diplomvergabe

### Terminplanung und Zeitaufwand in Stunden über die gesamte Laufzeit des Kurses

Anhand dieser Darstellung wird im Speziellen gezeigt, wie sich die Terminplanung sowie der zeitliche Aufwand für die Gesamtlaufzeit des Kurses gestalten:

## Übersicht über die Terminplanung und den Zeitaufwand



Das Zertifikat, welches die Teilnehmer am Ende der Ausbildung erhalten werden, beinhaltet diesen Aufwand und weist gleichzeitig die Inhalte des Kurses aus.

### **Präsenztage – Einführung:**

An diesem Tag werden die Ziele, Inhalte, Aufgaben, Organisation und Ablauf der Ausbildung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eingehend besprochen und diskutiert. Sie werden aufgefordert, sich bereits an diesem ersten gemeinsamen Arbeitstag aktiv in die Gestaltung des Kurses einzubringen.

### **Online–Phasen**

#### **Phase 1: Vermittlung auf der Metaebene**

In dieser ersten Phase von insgesamt 6 Arbeitswochen geht es inhaltlich um die Schwerpunkte:

#### **Kommunikation**

Kommunikationsstrategien und –wege

Regeln der Kommunikation

Vergleich zwischen klassischen Lehr- und Lernsituationen in Präsenz und ähnlichen Inhalten in einer virtuellen Umgebung

#### **Lernmedien und –methoden**

Einsatz und Nutzung der vorhandenen Lernmedien auf im Bezug auf die Zielsetzung von

Lernprozessen

Moderationsmethoden

## **Rolle und Aufgaben des Tutors**

Beschreibung des aktiven Tutoring  
Einführung in die Nutzung des Online-Tagebuches

Die erste Online-Phase ist jedoch nicht nur durch die Vermittlung von Inhalten und der Lösung entsprechender Aufgaben geprägt.

Bereits während dieser Arbeitsperiode sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelte Inhalte in praktischen Übungen umsetzen.

### **Phase 2: Praxis**

Die Zielstellungen für die Online Phase 2 sind:

- Begleitung eines Chats über 45 Minuten
- Zusammenfassung der Chatinhalte für eine spätere Auswertung
- Eintragungen im Diskussionsforum auf der Plattform während der gesamten Übungszeit verfolgen
- Kommunikationsverhalten der Übungsgruppe beachten
- Überblick über organisatorische Aufgaben bekommen

Diese 2. Phase der Online-Ausbildung ist auf die praktische Anwendung des Gelernten aus Phase 1 und das Sammeln von Erfahrungen ausgerichtet.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden kleine „Übungsgruppen“ aus anderen laufenden Projekten zugewiesen, die sie entsprechend der Rolle eines e-Tutors betreuen.

Am Ende der Online-Phase 2 erfolgt eine Zwischenauswertung auf der Grundlage der Eintragungen in den Online-Tagebüchern der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

### **Phase 3: Transfer**

In dieser Phase werden die praktischen Erfahrungen aus der vorhergehenden 2. Phase wieder aufgenommen und in zwei Abschnitten

#### **„Coaching,,**

Umgang mit Störungen

Konflikte bewältigen

Grundlagen von Kommunikations- und Gruppenprozessen

#### **„Erstellung der Kursplanung“**

Termin -und Organisationsplanung

Kursübergreifende Aufgaben (Informationsbearbeitung)

Betreuung von Schnittstellen (Kontakt zum Administrator) vertieft und zusammengefasst.

Um den Transfer der bisherigen Lernergebnisse zu gewährleisten, übernimmt in der dritten Online-Phase jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine Lerngruppe für eine gesamte Arbeitswoche.

Sie oder er plant Termine, organisiert Arbeitsabläufe, achtet auf Ergebnisse, moderiert den Chat, fasst die Inhalte zusammen und sucht Klärung für anfallende Fragen oder Probleme.

Das **individuelle Ergebnis** jeder Teilnehmerin und jedes Teilnehmers am Ende der Online-Phase 3 und damit der Ausbildung besteht in der Erstellung und Durchführung einer **Wochenplanung** innerhalb eines Online-Kurses.

### **Präsenztag – Abschluss:**

Dieser letzte Tag der Blended-Learning-Ausbildung zum e-Tutor findet wieder in Präsenz statt und hat die Zusammenführung, Evaluation und perspektivische Betrachtung der Ergebnisse des Kurses zum Ziel.